

Elterninformationen zur Schulschließung in der Kalenderwoche 18 Okul kapanışı ile ilgili 18. Hafta veli bilgilendirmesi.

27. April 2020

Liebe Eltern,

wir hätten uns das nie vorstellen können, aber wir gehen nun bereits in die siebte Woche der Schulschließung. Ihr Einsatz in der Lernbetreuung Ihrer Kinder hat sich aber gelohnt: die Einschränkungen im öffentlichen Leben konnten gelockert werden und die Schulen werden ab kommenden Montag für einzelne Jahrgänge wieder geöffnet.

Der Vorstand des Elternrats wird übrigens während der weiteren Schulschließung wöchentlich mit mir in einer Videoschaltung alle Entwicklungen besprechen.

Gerne möchte ich Ihnen die von uns vorgesehenen Maßnahmen und Abläufe im Zusammenhang mit der Schulöffnung am 4. Mai näher erläutern. Die Öffnung betrifft erst einmal nur die vierten Klassen, die Klassen von der Vorschule bis Jahrgang 3 werden weiterhin im Rahmen des Fernunterrichts versorgt. Wir müssen Erfahrungen zu Unterricht und Infektionsschutz sammeln.

Ab dem 4. Mai werden wir den Unterricht in der Schule, den Fernunterricht und die Notbetreuung parallel anbieten. Für die Notbetreuung sind Gruppengrößen von maximal 5 Schülerinnen und Schülern vorgeschrieben, die Lehrkräfte organisieren teilweise den Fernunterricht in den Jahrgängen 1-3 und müssen zusätzlich im Fachunterricht in der Schule eingesetzt werden und pädagogisches Personal kann wegen Vorerkrankungen oder dem Alterslimit von 60 Jahren nicht im Unterricht und der Notbetreuung eingesetzt werden. Mit diesen Vorbedingungen könnte es sein, dass Ihr Kind in der Schule auf andere Lehrkräfte trifft als erwartet. Selbstverständlich kennen alle eingesetzten Lehrkräfte die Lerngruppen und erteilen Fachunterricht.

Um den aktuellen Anforderungen der BSB an den Infektionsschutz gerecht zu werden wird die GTS Fährstraße die vierten Klassen jeweils als halbe Lerngruppen A und B unterrichten. Dafür wird der Unterricht nach einem Blockmodell in Schulunterricht und Fernunterricht geteilt. Jeweils eine Gruppe wird Montag/Dienstag in der Schule unterrichtet und eine Gruppe Donnerstag/Freitag. Der Mittwoch wird alle zwei Wochen getauscht. Die jeweiligen Tage zu Hause werden wie in den letzten Wochen im Fernunterricht unterrichtet.

Die Eltern der vierten Klassen erhalten im Laufe dieser Woche über die Klassenleitungen die Information welcher Gruppe ihr Kind zugeordnet ist und sie erhalten eine Planung der Unterrichtstage bis zum 24. Juni. Sollte bereits im Juni der volle Unterricht für die 4. Klassen eingeführt werden, wäre das ja nur eine Vereinfachung für die Eltern. Mit diesem Modell wird es

denn Eltern der vierten Klassen in den nächsten Wochen verlässlich möglich sein ihre Arbeit und die Betreuung im Fernunterricht zu planen.

In den Klassenräumen werden alle Schülerinnen und Schüler einzeln an einem festen Platz an einem einzelnen Tisch sitzen, auf die Sitzkreise und das bewegte Klassenzimmer muss aktuell leider verzichtet werden. Vor allen Klassenräumen werden Desinfektionsspender angebracht und zu Beginn des Unterrichts und nach jeder Pause werden sich alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte die Hände desinfizieren. Für die Lehrkräfte wird für die Einzelgespräche mit den Schülerinnen und Schülern am Pult ein Spuckschutz installiert. In den Treppenhäusern werden Gehmarkierungen angebracht, für die Nutzung der Toiletten wird es Vorgaben geben. Die Pausenzeiten werden jeweils für zwei Lerngruppen zeitversetzt organisiert, ebenso das Mittagessen. In der Mensa wird das Gegenstromprinzip so gut es die Räumlichkeiten zulassen vermieden, die Schülerinnen und Schüler sollen beim Eintreten und Verlassen nicht aneinander vorbei gehen. Auf den Tischen der Mensa wird ebenfalls ein Spuckschutz installiert.

Spielgeräte wie Schaukel, Bodentrampolin und Drehscheibe dürfen nur von einzelnen Schülerinnen und Schülern benutzt werden.

Um die Zahl der Personen auf dem Schulgelände klein zu halten, ist es den Eltern leider untersagt ihre Kinder auf das Schulgelände und in die Gebäude zu begleiten. Die vierten Klassen werden in der ersten Woche auf dem Schulhof von ihren Lehrkräften empfangen.

Der Zugang zum Schulbüro wird selbstverständlich vormittags für die Eltern möglich sein, bitte beachten Sie die vor Ort geltenden Abstandsregeln und Desinfektionsvorschriften.

Ich bin allerdings der festen Überzeugung, dass neben diesen technischen Maßnahmen das individuelle Verhalten aller Menschen in Schule der entscheidende Schlüssel zu einem erfolgreichen Infektionsschutz ist:

- Regelmäßig die Hände desinfizieren oder waschen!
- In die Armbeuge husten und niesen!
- Nicht ins Gesicht fassen!
- Kein Körperkontakt!
- Wo immer möglich 1,5m Abstand halten!

Und zu guter Letzt erscheint es mir notwendig uns beständig ins Gedächtnis zu rufen, warum diese Maßnahmen von uns allen eingehalten werden: wir wollen unsere Eltern und Großeltern und vorerkrankte Angehörige und Mitmenschen vor einer schweren oder tödlichen Erkrankung schützen bis ein Impfstoff zur Verfügung steht.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für Ihren Einsatz im Fernunterricht danken. Mit Ihrer andauernden und engagierten Unterstützung ist es möglich unseren Schülerinnen und Schülern auch in einer Zeit länger andauernder Schulschließung die notwendigen Unterrichtsinhalte zu vermitteln.

Ich wünsche ihnen und Ihren Familien in der siebten Woche der Schulschließung alles Gute. Bleiben Sie gesund.

Schönen Gruß,
Jochen Grob